

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 08.07.2025

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2025

Mit einer Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates hat der Gemeinderat das Protokoll einstimmig festgestellt.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 03.06.2025

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 03.06.2025 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3 Vorstellung Masterarbeit „Klimagerechte Innenentwicklung dörflich geprägter Kommunen“ von Anabel Hellriegel

Im Rahmen ihres Masterstudiums in Umweltmanagement und Stadtplanung an der Hochschule RheinMain hat Anabel Hellriegel ihre Masterthesis zum Thema „Klimagerechte Innenentwicklung dörflich geprägter Kommunen“ am Fallbeispiel ihrer Heimatgemeinde Karlsdorf-Neuthard erarbeitet. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung hat Frau Hellriegel dem Gemeinderat ihre Masterarbeit vorgestellt.

Der Gemeinderat hat die Masterarbeit mit Interesse verfolgt, weil die Arbeit sich wissenschaftlich mit der Entwicklung in Karlsdorf-Neuthard auseinandersetzt und Lösungsvorschläge für eine klimagerechte Fortentwicklung der Gemeinde unter Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse der Bevölkerung darstellt. Die Bedürfnisse der Bevölkerung wurden dabei im Rahmen der Masterarbeit in einer anonymisierten Umfrage abgefragt.

Die Masterarbeit kann für die Zukunft als Grundlage für Entscheidungen des Gemeinderates z.B. im Hinblick auf die städtebauliche Entwicklung, die Stärkung der Zentren oder aber auch die Erlebbarkeit der Bach- und Wasserläufe im Ort dienen.

Die Präsentation ist wie gewohnt im Internet auf der Homepage der Gemeinde unter www.karlsdorf-Neuthard.de im Ratsinformationssystem einsehbar. Zudem wird die Komplette gebundene Masterarbeit in Kürze in der Gemeindebibliothek Am Mühlenplatz zur Einsicht und Ausleihe zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Weigt bedankte sich bei Frau Hellriegel für die sehr gute wissenschaftliche Arbeit, die für die Gemeinde sicherlich an der ein oder anderen Stelle wichtige Hinweise für eine positive und bedürfnisorientierte Entwicklung liefern kann.

TOP 4 Kommunale Wärme- und Energieplanung für Karlsdorf-Neuthard – Bestands- und Potenzialanalyse

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2023 beschlossen vorbehaltlich einer Fördermittelzusage eine kommunale Wärme- und Energieplanung freiwillig erstellen zu lassen. Ein Förderantrag wurde beim Land Baden-Württemberg eingereicht. Eine Förderzusage hat die Gemeinde erst im Juni 2024 erhalten. Mit der eigentlichen kommunalen Wärme- und Energieplanung konnte daher zum 1. August 2024 begonnen werden. Für die Bearbeitung hin bis zur Fertigstellung der Planung wird idealtypisch mit einem Jahr gerechnet. Die Recherche und die Abstimmung zum Thema Pilotprojekt Wasserstoffnetz hat mehr Zeit in Anspruch genommen als das im Standardvorgehen vorgesehen ist. Der ursprüngliche Zeitplan mit einem Abschluss zum 31. Juli 2025 kann daher nicht eingehalten werden. Die Gemeinde hat beim Fördermittelgeber daher einen

Verlängerungsantrag bis zum 31. Dezember 2025 gestellt. Die Erstellung eines kommunalen Wärme- und Energieplans ist in vier Schritte unterteilt: Bestands- und Potenzialanalyse, Zielszenario und Wärmewendestrategie. Nach zwei Schritten ist jeweils eine Offenlage verpflichtend vorgesehen. Vor der nun anstehenden ersten Offenlage wurde die Bestands- und Potenzialanalyse für Karlsdorf-Neuthard durch Frau Melanie Meyer und Herrn Dr. Reuter von der beauftragten Umwelt- und Energieagentur Landkreis Karlsruhe vorgestellt. Für die Bestandsanalyse wurde eine Vielzahl Daten recherchiert und damit ein „digitaler Zwilling“ angelegt. Es fließen Daten zur Gebäudestruktur (Gebäudejahre, Wohngebäudetypen), spezifischer Endenergieverbrauch bei Wärme, Wärmedichte, Wärmegroßverbraucher, Infrastruktur hinsichtlich Gas- und Wärmenetze, der verwendeten Energieträger, das Alter der Heizungen ein. In der Potenzialanalyse wird untersucht welche lokalen Erneuerbaren Energien zur Verfügung stehen, welche überregionalen Potenziale vorliegen und wie sich der Energiebedarf entwickelt. Aus dem Vergleich zwischen Bedarf und Potenzial werden in den weiteren Schritten die Möglichkeiten der Gemeinde für die künftige Wärmeversorgung und dafür notwendige Maßnahmen entwickelt.

Die Power-Point-Präsentation mit der Bestands- und Potentialanalyse ist wie gewohnt im Internet auf der Homepage der Gemeinde unter www.karlsdorf-Neuthard.de im Ratsinformationssystem einsehbar.

Der Gemeinderat hat die Ausführungen der Umwelt- und Energieagentur zur Kenntnis genommen und einstimmig die 1. Offenlage des vorgestellten Berichts beschlossen.

Die Offenlage erfolgt in Kürze auf der Homepage, sowie im Amtsblatt der Gemeinde.

TOP 5 Bauhof – Anschaffung Salzsilo

Einstimmig hat der Gemeinderat dem Kauf und die Lieferung eines Salzsilos bei der Firma Salzkontor Kurpfalz GmbH für die Angebotssumme in Höhe von 37.044,47 € / brutto zugestimmt und gleichzeitig die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von + 1.044,47 € / brutto für die Anschaffung genehmigt.

Dem Beschluss war eine Ortsbesichtigung auf dem Bauhof im Rahmen einer Sitzung des Technischen Ausschusses vorausgegangen, bei der sich die Damen und Herren des Gemeinderates von der Notwendigkeit der Anschaffung vor Ort und durch die Ausführungen des Bauhofleiters, Herrn Alex Hug, überzeugen konnten.

TOP 6 Beteiligung an der Kapitalerhöhung der EnBW AG

Nach zahlreichen Vorberatungen im Gremium hat der Gemeinderat einstimmig als außerplanmäßige Ausgabe im Eigenbetrieb Wasserversorgung die Beteiligung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard an der Kapitalerhöhung der EnBW AG mit 1.200 Aktien mit einem Gesamtbetrag von 69.600 Euro beschlossen. In seinen Ausführungen weist der Bürgermeister darauf hin, dass damit ein kleiner Schritt zurück eingeleitet wird, in Zeiten, in denen die ENBW AG noch als kommunales Unternehmen geführt worden ist.

TOP 7 Stellungnahme zu Bausachen

TOP 7.1. Anhörung zum Bauantrag auf Umnutzung einer Wohnung in eine Praxis für Psychotherapie auf dem Grundstück Flst.-Nr. 55/4, Amalienstraße

Dem Bauvorhaben wurde nun im zweiten Anlauf bei 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, sowie 4 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt.

TOP 7.2. Antrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Wohnhauses mit Kosmetik- und Naturheilpraxis auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2452, Elsa-Brändström-Straße

Nachdem das Vorhaben im 1. Durchlauf nicht das Einvernehmen des Gemeinderates wurde nun die Umplanung des Vorhabens mit einem Kosmetikstudio im EG einstimmig das Einvernehmen durch den Gemeinderat erteilt.

TOP 7.3. Anhörung zum Antrag im vereinfachten Verfahren zur Nutzungsänderung der Lagerräume im EG im Hinterhaus und der Lagerräume im EG Haupthaus auf dem Grundstück Flst.-Nr. 472, Tullastraße

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung und erteilt sein Einvernehmen für das Bauvorhaben aufgrund der nach wie vor sehr unbefriedigenden Stellplatzsituation nicht. Auch die Befreiung für die Befreiung für die Grundflächenzahl wird nicht erteilt.

TOP 7.4. Bauantrag zur Herstellung von Kfz-Stellplätzen (Schotterfläche) auf dem Grundstück Flst.-Nr. 865/15 Stadtwald

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen erteilt. Mit dem Vorhaben auf einem kommunalen Grundstück will der Eigentümer des Indoorspielplatzes die, gerade an den Wochenenden sehr angespannte Stellplatzsituation rund um den Indoorspielplatz entzerren.

TOP 7.5. Umplanung: Abbruch Bestandsgebäude und Neubau von 6 Reihenhäusern mit 6 Carports und 6 Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1860, Spöcker Straße

Auch diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat nach einer Umplanung mit etwas niedrigeren Häusern in der 2. Baureihe sein Einvernehmen nochmals erteilt, nachdem er bereits der 1. Planausführung sein OK gegeben hatte.